

# Den Schmerz besser lindern

## Augusta-Kliniken beschäftigen eine „Pain Nurse“

**BOCHUM/HATTINGEN.** Das schmerzfremde Krankenhaus ist keine Illusion. „Modernste Medikamente und ein spezielles Schmerzmanagement mit unserer Pain Nurse Undine Schulte-Pelkum ermöglichen es uns, die Menschen praktisch fast schmerzfrei zu stellen“, sagt Eva Karmelita, Leiterin des Pflegemanagements der Augusta Kliniken.

Das Berufsbild der „Pain

Nurse“ (Schmerzschwester) kommt aus den USA und bezeichnet Pflege-Fachkräfte, die eine spezielle Weiterbildung absolviert haben. Sie beschäftigen sich ausschließlich damit, dass die Menschen in den unterschiedlichsten Einrichtungen von Krankenhäusern über Hospize bis in die eigene Wohnung so schmerzfrei wie möglich sind.

„Wir sind immer erreichbar

und ansprechbar“, beschreibt Schulte-Pelkum ihre Tätigkeit. „Die Patienten fühlen sich mit ihren Schmerzen ernst genommen und gut betreut.“ Zur Ausstattung der Schmerzschwester, die regelmäßige Visiten machen, gehören auch Schmerzpumpen. Damit können Patienten automatisch Schmerzmittel in der erforderlichen Dosierung verabreicht werden.



**„Schmerzschwester“ Undine Schulte-Pelkum erklärt Patientin Elisabeth Hensel die Schmerzpumpe.** Foto Augusta